

Fallen nach einander durchkreuzen. — Schaarkreuz: wenn sie dem Streichen nach unter einem spitzen Winkel; Winkelkreuz, wenn sie unter einem rechten Winkel durch einander gehen.

Krums — Stangenhaken — ein an einem Gestänge eines Kunstzeuges befestigter Arm, um daran eine Pumpen- (Zug- oder Kolben-) Stange zu hängen.

Krummzapfen — eine an einer Radwelle befestigte Kurbel, um daran Gestänge anzuhängen, a) einfach gekröpft, wenn der Krummzapfen nur einen Arm und einen Anhängungsstelle hat, b) doppelt, dreifach gekröpft, wenn von dem ersten Anhängungsstelle aus wieder ein zweiter (resp. von diesem aus ein dritter) Arm geht, an dessen Ende wieder ein Gestänge anzuhängen ist, so aber, daß alle Anhängungsstelle gleichweit von der Mitte abstehen, also sich in einerlei Kreis bewegen.

Kunst — s. Kunstzeug.

Kunstgestänge — ein Gestänge (s. d.) einer Wasserhebungsmaschine.

Kunstzeug — eine Wasserhebungsmaschine, vorzugsweise eine mit an Gestängen angehängten Pumpen ausgerüstet.

Kunstkreuz — ein Kreuz (s. d.).

Kunstrad — ein Rad zur Bewegung einer Wasserhebungsmaschine.

Kunstsaß — eine Pumpe an einer Wasserhebungsmaschine.

Kupferstein — eine Verbindung, hauptsächlich von Kupfer, Eisen und Schwefel, welche durch das erste Schmelzen kupferhaltiger Mineralien erlangt wird.

Kux — der 128ste Theil am Besiß einer gewerkschaftlichen Grube. Erbkux, Freikux (s. d.).

Q.

Qachter — die Einheit des bergmännischen Maßes in Sachsen, seit 1830 = 2 franzöf. mètres.

Qager — eine Qagerstätte von gleichem Streichen und Fallen mit den Schichten des Gebirgsgesteins; im engeren Sinne: eine solche Qagerstätte im älteren, nicht Flöz-Gebirge.

Qedige Schicht — eine Schicht, die außer der regelmäßigen Zahl verfahren wird.

Qehn — 1) ein Grubenfeld, welches einem Unternehmer gesetzlich überlassen worden ist, um darin Bergbau zu treiben; 2) eine Einheit des streichenden Grubenfeldes (s. Grubenfeld) von 7 Qr. Länge.

Qehnträger — von einer Eigenlöhnergrube derjenige, auf dessen Namen das Qehn geschrieben ist; (durch das neue sächs. Berggesetz in Wegfall gekommen.)

Qehrhäuer — ein noch nicht ausgelernter Häuer, der also noch nicht das volle Qohn und die Rechte eines Doppelhäuers hat.

Qichtloch — ein Schacht, welcher nur zur Unterstützung eines Stollenbetriebes (zum Fördern, Wasserhalten, Wetterzuführen, Gegenörter anbauen,) abgesunken ist.